

Jahreshauptversammlung 2008

Im mittelalterlichen Moselstädtchen Kobern-Gondorf fand am 20. März unsere erste Mitgliederversammlung statt.

Knapp 20 Teilnehmer aus dem Hunsrück, der Eifel, dem Westerwald und Taunus hatten zum Teil selbst längere Autofahrten nicht gescheut, um in gemeinsamer Runde zu erfahren, was im ersten Vereinsjahr so alles geschah, und was für die nächste Zeit zu erwarten ist.

Unsere Vorsitzende, Andrea Probstfeld, eröffnete pünktlich um 19 Uhr 30 die Sitzung und berichtete ausführlich über den Werdegang des Vereins, über die Schwierigkeiten, bis ein Verein ins Vereinsregister eingetragen wird, und wie viel Mühe es machte, den verschiedenen Verbänden beizutreten, bis wir endlich ein der FN angeschlossener Verein wurden. Diese Prozedur dauerte sieben Monate. Die Aufnahme in die VFD war dagegen sehr viel weniger kompliziert.

Von unseren vier TREC-Wettbewerben und den fünf Lehrgängen in 2008 war aus allen Lagern nur Positives zu hören.

Eine Jugendsichtung, die wir dieses Jahr in der Eckmühle ausrichten wollten, hat die FN abgelehnt und uns lediglich eine unverbindliche, nicht bezuschusste Sichtungsmöglichkeit zugestanden. Wegen des unkalkulierbaren Risikos bei hohem Aufwand haben wir diese Möglichkeit abgelehnt.

Für die Sommersaison 2009 planen wir folgende Veranstaltungen:

5. April	Kastellaun	Indoor-TREC (nur MA und PTV)
2. Mai	Kaisersesch	Springkurs Geländehindernisse
16./17. Mai	Kastellaun	TREC Kl. E/A und L
20./21. Juni	Eckmühle	TREC Kl. E/A und L
17./18. Juli	Steckenroth	TREC Kl. E/A
5./6. Sept.	Eckmühle	TREC Kl. A und M

Grund zur Freude sind auch die gestiegene Mitgliederzahl und der Kassenbestand, der trotz erheblicher Kosten im ersten Jahr ein gutes Polster aufweist, so dass wir gelassen in die nächste Saison schauen können. Einer Anschaffung von kostspieligen Rückennummern steht nichts mehr im Wege. Wir hoffen, dass diese zur ersten Veranstaltung fertig gestellt sind.

Dem gesamten Vorstand wurde Entlastung erteilt, und Ann-Christine Meißner neben Fritz Schüle zur zweiten Kassenprüferin gewählt.

Anschließend folgte ein reger Austausch von Erfahrungen. Fragen, die manchem schon lange unter den Nägeln brannten, wurden ausgiebig beantwortet, Adressen ausgetauscht und Verabredungen getroffen. Zum Punkt Richterschulung wurde ein Rundbrief der FN verlesen und eine Ausschreibung verteilt.

Nachdem der offizielle Teil gegen 21.30 Uhr beendet wurde, saß man noch lange in fröhlicher Runde beisammen, bis auch der Letzte seine Heimreise antrat, in der Gewissheit, einen netten Abend in angenehmer Gesellschaft verbracht zu haben.

22. März
Heidi Hertz